



Liebe Interessentin, lieber Interessent,

das Team der Tierrettung International e.V. freut sich sehr, dass sie einem Tierschutzhund ein liebevolles Zuhause geben möchten und wir danken Ihnen recht herzlich dafür. Nachfolgende Information lesen Sie bitte sorgfältig – auch im eigenen Interesse – durch.

Ein Tierschutzhund und hierbei besonders Hunde aus der Tötung sind Überraschungspakete. Deshalb haben wir für Sie einige wichtige Infos zusammengestellt.

Adoptionsablauf

Zuerst bitten wir Sie, unseren Interessentenbogen online auszufüllen. Wir prüfen alle eingegangenen Bewerbungen mit großer Sorgfalt, da wir für unsere Hunde ein wirklich passendes Zuhause suchen. Wenn Ihre Bewerbung für passend erachtet wurde, kontaktieren wir Sie und Sie erhalten von uns die Adoptionszusage. Nach einer Reservierungsgebühr von 150 Euro wird der Hund für Sie reserviert, zusätzlich organisieren wir eine Vorkontrolle. Zu diesem Zweck müssen die Daten des Interessenten an die entsprechende Person weitergegeben werden. Hierzu benötigen wir dessen Einverständnis. Nach positiver Vorkontrolle bitten wir um Überweisung der noch ausstehenden, restlichen Schutzgebühr. Sobald diese auf unserem Konto eingegangen ist, erhalten Sie den Schutzvertrag per Email.

Bitte beachten, es reist kein Hund ohne vom Adoptanten unterschriebenen Schutzvertrag bzw. vollständigen Zahlungseingang.

Die Schutzgebühr beträgt:

- | | |
|--|----------------|
| ▪ Für ausgewachsene Hunde vom Festland: | 420 Euro |
| ▪ Für Welpen vom Festland: | 390 Euro |
| ▪ Für ausgewachsene kleine Hunde von den Azoren: | 450 Euro |
| ▪ Für ausgewachsene große Hunde von den Azoren: | 480 - 600 Euro |
| ▪ Für Welpen von den Azoren: | 420 Euro |

Tierrettung international e.V., Gutsweg 25, 42555 Velbert

Eintrag ins **Vereinsregister** Wuppertal unter Nr. 31002 **Steuernummer:** 139/5887/0900 VST IX

Bankverbindung: IBAN **DE06 3345 0000 0026 0430 34** BIC **WELADED1VEL**

PAYPAL: **spenden@tierrettung-international.de**

E-Mail-Kontakt: **info@tierrettung-international.de**

- Zudem geben wir unsere Hunde nur mit 3-Gurt-Sicherheitsgeschirr ab, dieses kostet 30 Euro zusätzlich.
- Hunde ab einem Alter von 10 Jahren: hier wird eine geringere Gebühr

Da wir die Hunde sofort nach Eingang der Reservierungsgebühr in einer Klinik ausreisefertig machen lassen und den Transport buchen müssen, entstehen Kosten. Das heißt, sollten Sie sich nach Ihrer Zusage entscheiden, den Hund doch nicht adoptieren zu wollen, wird die Reservierungsgebühr nicht erstattet. Sollten Sie den Hund nach vollständiger Bezahlung der Schutzgebühr kurz vor Ausreise absagen, wird die Schutzgebühr komplett einbehalten. Sollten Sie den Hund nach bereits erfolgter Übernahme wieder zurückgeben wollen, wird die Schutzgebühr ebenfalls komplett einbehalten. Weiterhin weisen wir hier bereits ausdrücklich darauf hin, dass die Hunde – wie bei jeder anderen Tierschutzorganisation auch – lediglich „reisefertig“ gemacht werden. Es erfolgen keine Röntgenuntersuchungen, Blutbilder oder Ähnliches. Der Verein kann daher keine Haftung für evtl. Krankheiten oder Gendefekte eines Tieres übernehmen, die ggf. nach Übergabe des Hundes an Sie festgestellt werden. Der von ihnen zu unterzeichnende Schutzvertrag wird einen entsprechenden Paragraphen enthalten.

Wir möchten weiterhin darauf hinweisen, dass wir keine Hunde an Personen vermitteln, die nicht in der Lage sind, die Schutzgebühr vor Übergabe des Hundes vollständig aus eigener Kraft zu zahlen, da wir dann davon ausgehen müssen, dass der Unterhalt des Tieres, z.B. bei evtl. aufkommenden Tierarztkosten, nicht gesichert ist.

Alle Hunde reisen mit Traces und EU Pass, geimpft, gechipt, entfloht, entwurmt und auf Mittelmeerkrankheiten getestet. Außerdem sind die erwachsenen Hunde kastriert.

Bitte beachten Sie, dass das Alter des Hundes von einem Tierarzt nach bestem Wissen und Gewissen geschätzt wird. Hier ist zu berücksichtigen, dass eine zuverlässige Schätzung nicht möglich ist. Bei dem von uns angegebenen Alter handelt es um eine Vermutung aufgrund des aktuellen Zustands des Tieres.

Die Hunde vom Festland kommen mit einem Transporter auf dem Landweg nach Deutschland. Die meisten Hunde von den Azoren werden direkt nach Rettung per Flugzeug in unser Partnertierheim in Portugal gebracht, sie reisen dann ebenfalls auf dem Landweg nach Deutschland. Bei manchen Hunden von den Azoren ist ein Direktflug nach Deutschland möglich, dieser kann in der Regel nach ca. 3-4 Wochen erfolgen. Bei den Hunden vom Festland müssen wir uns nach den Tourenplänen des Transporteurs richten, deshalb kann es hier etwas länger dauern. Die Hunde vom Festland müssen an bestimmten Übergabestellen abgeholt werden. Diese Haltepunkte sind meist zentrale Orte in Deutschland. Kurze Abholwege können nicht garantiert werden.

Tierrettung international e.V., Gutsweg 25, 42555 Velbert
 Eintrag ins **Vereinsregister** Wuppertal unter Nr. 31002 **Steuernummer:** 139/5887/0900 VST IX
 Bankverbindung: IBAN **DE06 3345 0000 0026 0430 34** BIC **WELADED1VEL**
 PAYPAL: **spenden@tierrettung-international.de**
 E-Mail-Kontakt: **info@tierrettung-international.de**

Hunde mit Direktflug von den Azoren können an folgenden Flughäfen abgeholt werden: Hamburg, Berlin, Frankfurt oder München, wobei einige Flughäfen noch eine Bearbeitungsgebühr erheben. An den Flughäfen wird der Hund in der Transportbox direkt vom Flughafenpersonal dem Adoptanten übergeben. Eine entsprechende Information wird mit dem Flugschein eine Woche vor Ankunft dem Adoptanten zugesandt. Der Adoptant bekommt zudem eine Telefonnummer an die Hand, die umgehend kontaktiert werden muss falls man zur Abholung des Hundes nicht rechtzeitig vor Ort sein kann. In einem solchen Falle wird der Hund in einer Pflegestelle oder Pension untergebracht. Hierbei fallen Unterbringungskosten an.

Die ersten Tage im neuen Heim

Ist nun Ihr Hund bei Ihnen angekommen, kann es durch den Stress der Reise und die völlig neue Situation, wie auch Futterumstellung etc., zu Durchfällen kommen, die sich aber nach zwei Tagen bessern sollten.

Wir empfehlen daher z.B. in den ersten Tagen den Hund mit weich gekochtem Reis mit Hühnchen, oder pürierten Kartoffeln mit pürierten Karotten und ein wenig Thunfisch zu füttern. Die ersten 3 Tage empfehlen wir zudem, dies verteilt über 5 Mahlzeiten am Tag in kleinen Portionen zu füttern. Nach 3-4 Tagen füttern sie dann langsam das von Ihnen für den Hund ausgewählte Futter zu, so dass nach ca. 1,5 Wochen die Futterumstellung abgeschlossen sein kann.

Länger andauernder und hartnäckiger Durchfall muss jedoch immer durch einen Tierarzt abgeklärt werden, insbesondere auch dann, wenn sich Blut im Kot befindet. Ihr neues Familienmitglied hat den EU-Heimtierausweis im Gepäck. In diesem Pass ist vermerkt, welche Impfungen, Entwurmungen und welcher Parasitenschutz der Hund erhalten hat. Auch ist dort seine individuelle Chip-Nummer eingetragen. Unsere Welpen haben alle ihre erste Impfung erhalten, je nachdem wie alt sie sind, wenn sie nach Deutschland kommen, wird eventuell noch einmal nachgeimpft werden müssen.

Wichtig ist eine ausreichende Grundimmunisierung auch für erwachsene Hunde, das heißt zwei bis drei Impfungen gegen Parvovirose, Staupe, Hepatitis und Zwingerhusten im Abstand von drei bis vier Wochen. Nach dieser Grundimmunisierung ist der Hund erst einmal geschützt. Wann eine Auffrischung notwendig ist, erfahren Sie bei Ihrem Tierarzt. Erwachsene Hunde werden von uns standardmäßig auf Mittelmeerkrankheiten getestet; bei Welpen und Jugendhunden bis zu 1 Jahr haben noch genügend Abwehrstoffe der Mutter im Blut, so dass das Testergebnis verfälscht sein kann.

Manche Hunde können unerwünschte Würmer mitbringen. Bevor Sie jedoch entwurmen, können Sie auch einen einfachen Test beim Tierarzt machen lassen, in dem der Kot auf Wurmeier untersucht wird. Bitte sprechen Sie eine erneute Entwurmung unter Berücksichtigung der bereits verabreichten Wurmkuren mit Ihrem Tierarzt vorher ab. Diese sind im EU Pass eingetragen.

Tierrettung international e.V., Gutsweg 25, 42555 Velbert
Eintrag ins **Vereinsregister** Wuppertal unter Nr. 31002 **Steuernummer:** 139/5887/0900 VST IX
Bankverbindung: IBAN **DE06 3345 0000 0026 0430 34** BIC **WELADED1VEL**
PAYPAL: **spenden@tierrettung-international.de**
E-Mail-Kontakt: **info@tierrettung-international.de**

In diesem Zusammenhang möchten wir noch auf den möglichen parasitären Darmbefall mit **Giardien** hinweisen. Diese Parasiten gibt es auch bei uns, aber sie treten vermehrt in den südlichen Ländern auf. Giardien lassen sich einfach durch einen Schnelltest nachweisen und sind dann auch leicht, z.B. durch Medikamente behandelbar. Bitte lassen Sie bei Ihrem Tierarzt einen entsprechenden Test durchführen. Einmal erkannt und behandelt, ist es dann nicht sehr besorgniserregend und auch schnell ausgestanden. Selbst kann man mithelfen, diese blöden Parasiten schnell vergessen zu machen, in dem man keine Kohlenhydrate füttert, also keinen Reis, Nudeln oder Kartoffeln. Gern 14 Tage lang Blättermagen füttern, den mögen die Giardien gar nicht. Bei einem Giardienbefall muss auf penible Hygiene geachtet werden, Körbchen, Decken, Spielsachen, Näpfe müssen mehrmals täglich gereinigt und desinfiziert werden.

Wenn Sie kleinere Kinder haben, wäre es wichtig, dass das neue Familienmitglied nicht sofort zu sehr bedrängt wird, auch wenn es liebevoll gemeint ist. Der Hund ist zunächst und aufgrund der für ihn völlig neuen Umstände in einer Ausnahmesituation und darf nicht gleich mit allen möglichen Dingen überfordert werden. Lassen Sie den Hund auf die Kinder zugehen, dann werden sie bald gute Freunde sein. Insgesamt ist es für den Hund sehr wichtig, wenn Sie ihm in den ersten Tagen viel Ruhe gönnen. Er benötigt mindestens zwei Tage, um sich richtig auszuschlafen.

Oma, Opa, Onkel und Tante können Ihren neuen Hund auch nach einer Woche bestaunen, dann hatte er schon etwas Zeit, sich mit der neuen Umgebung vertraut zu machen und ist aufnahmefähiger für neue Eindrücke.

Machen Sie bitte nicht gleich Riesenspaziergänge, auch wenn Sie es kaum abwarten können. Lassen Sie den Hund ganz in Ruhe Haus, Garten oder die Wohnung inspizieren und kennenlernen. Erst dann geht es vor die Gartenpforte und dann auch nur die Straße rauf und runter. Gehen Sie zu Beginn auch immer die gleichen Spazierwege und nicht zu viele unterschiedliche Wege. So hat ihr neues Familienmitglied die Möglichkeit, sich schon an die unmittelbare Umgebung und den Weg nach Hause zu gewöhnen.

Bitte benutzen Sie ausschließlich unser 3-Gurt-Sicherheitsgeschirr und auf keinen Fall nur ein normales Geschirr oder Halsband. Gerade am Anfang können die Hunde noch sehr schreckhaft sein und damit sich ein Hund nicht doch aus dem Geschirr ziehen kann, verfügt ein Sicherheitsgeschirr über zwei Verschlussriemen zusätzlich zum Halsgurt. Auf eine Flexi-Leine sollten Sie generell verzichten, da die auf Spannung gestellte Leine aus der Hand rutschen kann und das aufschlagende Handteil Ihren Hund in Panik versetzen könnte. Da das Handteil den weglaufernden Hund „verfolgen“ würde, könnte hieraus eine gefährliche Kettenreaktion entstehen. Sie bekommen zum Thema Sicherheit mit dem Schutzvertrag noch einmal separate Informationen.

Bieten Sie dem Hund Rückzugsmöglichkeiten. Manche liegen gerne in ihrem Körbchen; andere in ihrer Transportbox. Dies ist wichtig, da die Rückzugsmöglichkeit

dem Hund Sicherheit bietet. Dort sollte er von seinem Menschen nie bedrängt werden!

Melden Sie sich bitte nach Möglichkeit nach einer Eingewöhnungszeit bei einer Hundeschule an, damit Ihr Hund lernt, wie man sich richtig in der neuen Heimat benimmt. Für Hundeanfänger sind Einzelstunden bei einem guten Hundetrainer ratsam.

Bürokratische Hinweise

Nach der Ankunft des Hundes ist auch noch ein wenig Papierkram zu erledigen:

- Der Hund muss beim Steueramt angemeldet werden.
- Wichtig ist auch eine Haftpflichtversicherung (im Internet kann man sich über gute und günstige Haftpflichtversicherungen schnell informieren).
- Darüber hinaus können Sie Ihren Hund noch weiter versichern, bspw. mit einer OP-Versicherung.
- Wir registrieren den Hund vor Übergabe für unsere Adoptanten bei „Tasso“, dem Haustierregister. Sollte der Hund doch einmal weglaufen, können Sie ihn dann leichter wiederfinden.

Stress

Viele Hunde pinkeln zu Beginn auch stressbedingt. Bleiben Sie hier souverän und überlegen sie, ob Sie z.B. irgendeine zu schnelle Bewegung gemacht haben und führen Sie diese in der Phase der Eingewöhnung langsamer aus. Stressfaktoren für den Hund sind – da zu Beginn für ihn unbekannt – auch z.B. Treppe, Staubsauger, Spaziergänge auf unterschiedlichen Wegen, aber auch zu viel Aufmerksamkeit.

Infos zu Mittelmeerkrankheiten (MMK)

In Deutschland sind MMK weitestgehend unbekannt bei Hunden. Nichts desto trotz kann sich auch ein in Deutschland geborener Hund mit einer MMK infizieren, wenn Sie ihn z.B. mit auf Reisen in ein südeuropäisches Land nehmen. Am häufigsten betroffen von MMK sind Hunde aus Frankreich (66%) Spanien-Andalusien (42%), Spanien-Mallorca (52%) und Italien/Sizilien (60%). Seltener in den anderen angrenzenden Mittelmeerregionen wie Portugal (20%) und Griechenland (22%). Jeder Hund, der von uns vermittelt wird, wird kurz vor seiner Ausreise einem Schnelltest (Snaptest) auf MMK unterzogen. Bei Welpen und Junghunden ist ein vollständiger Test nicht möglich.

Tierrettung international e.V., Gutsweg 25, 42555 Velbert

Eintrag ins **Vereinsregister** Wuppertal unter Nr. 31002 **Steuernummer:** 139/5887/0900 VST IX

Bankverbindung: IBAN **DE06 3345 0000 0026 0430 34** BIC **WELADED1VEL**

PAYPAL: **spenden@tierrettung-international.de**

E-Mail-Kontakt: **info@tierrettung-international.de**

Die Ergebnisse dieses Tests sind auf der letzten Seite im EU Pass eingetragen. Diese Tests in vorher z.B. in regelmäßigen Abständen durchführen zu lassen ist sehr kostenintensiv und können von den Tierschutzorganisationen nicht finanziert werden. Zudem kann es auch vorkommen, dass sich ein Hund erst kurz vor der Ausreise infiziert, die vorher nicht festgestellt worden wäre. Jede Tierschutzorganisation, die Hunde aus den Mittelmeerländern vermitteln, geht auf diese Weise vor. Deshalb können wir Ihnen bei Anfrage zu einem Hund auch noch keine Auskunft darüber geben, ob er sich mit einer MMK-Krankheit infiziert hat. Natürlich erhalten Sie aber sofort Informationen darüber, sollte ihr Hund mit einer Form von MMK infiziert sein. Die meisten MMK-Krankheiten sind i.d.R. gut zu behandeln, so dass ggf. nur die Ausreise Ihres neuen Hausgenossen verschoben werden muss. Daher hier einige Informationen zu den MMK-Krankheiten. Die Erläuterungen haben aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sind z.B. bei den Symptomen beispielhaft aufgeführt. Bei Interesse bietet das Internet hier ausführlichere Informationsmöglichkeiten.

Da sich ihr Hund aber auch infiziert haben könnte, nachdem der SNAP-Test erfolgt ist, empfehlen wir Ihnen, ca. 6 Monate nach Ankunft einen Bluttest bei Ihrem Tierarzt machen zu lassen. Die

Leishmaniose

Sie ist die schlimmste Form der Erkrankung und bei Ausbruch nicht heilbar. Die Krankheit ist ähnlich zu sehen wie ein Mensch der HIV-positiv ist. So lange die Krankheit nicht ausbricht, ist sie mit Tabletten gut im Griff zu halten. Ein vor Ausreise auf Leishmaniose positiv getesteter Hund darf von unserer Organisation aber nicht nach Deutschland vermittelt werden.

Leishmanien werden durch den Stich der weiblichen Sandmücke übertragen. Nur sie saugt Blut. Leishmanien vermehren sich in den weißen Blutkörperchen (Fresszellen) und damit hauptsächlich im Knochenmark und den inneren Organen wie Milz, Leber und Nieren. Die Symptome beim Hund sind sehr unterschiedlich. Dies kann sich durch Gewichtsverlust, allgemeiner Schwäche, Durchfall mit Erbrechen, verstärktem Krallenwachstum, Fellausfall und Ekzemen äußern.

Für den Menschen ist der Umgang mit einem Leishmaniose-Hund ungefährlich. Aber auch ein Mensch kann sich durch den Stich der Sandmücke mit Leishmaniose infizieren.

Ehrlichiose

Überträger der Ehrlichiose ist die braune Hundezecke, die inzwischen vermehrt als „Urlaubsmitbringsel“ in Deutschland zu finden ist. Nach dem Stich der braunen Hundezecke befallen die Bakterien die weißen Blutkörperchen und vermehren sich dann. Die Symptome beginnen schleichend. Der Hund zeigt Mattigkeit, verweigert die Futtermittel und in einem späteren Stadium ist mit Nasenbluten zu rechnen. Auch kann es dann zu Blut im Urin, Kot oder zu punktförmigen Blutungen der Schleimhäute kommen. Ehrlichiose ist gut behandelbar und heilbar. Eine

Tierrettung international e.V., Gutsweg 25, 42555 Velbert

Eintrag ins **Vereinsregister** Wuppertal unter Nr. 31002 **Steuernummer:** 139/5887/0900 VST IX

Bankverbindung: IBAN **DE06 3345 0000 0026 0430 34** BIC **WELADED1VEL**

PAYPAL: **spenden@tierrettung-international.de**

E-Mail-Kontakt: **info@tierrettung-international.de**

unbehandelte Ehrlichiose wird mit zunehmendem Alter des Hundes in den meisten Fällen durch eine Niereninsuffizienz zum Tod führen. Eine Infektion beim Menschen ist als HME bekannt. Eine Übertragung von Hund zum Menschen ist unwahrscheinlich; durch direkten Blutkontakt aber denkbar.

Babesiose (Hunde-Malaria)

Diese Krankheit wird durch die die Kuh-, Bunt- und Auwaldzecke übertragen und ist die gefürchtetste Krankheit bei Hunden in Frankreich. In einigen Regionen in Deutschland sind auch diese Zeckenarten inzwischen heimisch. Nutzen Sie daher bitte immer unbedingt ein Spot-On bei ihren Hunden. Zecken werden ab einer Außentemperatur von 7 Grad aktiv.

Etwa ein bis drei Wochen nach einem infektiösen Zeckenstich kann es zu Fieber beim Hund kommen. Auch dunkel gefärbter Urin kann auftreten. Weiterhin Fieberschübe, Mattigkeit, Gewichtsverlust Gelbsucht usw. Die Krankheit ist behandelbar und es geht für den Menschen keine Gefahr aus.

Anaplasmosen

Auch diese Krankheit ist wie Leishmaniose nicht heilbar, aber mit entsprechenden Medikamenten kann ihr Haustier ein langes gutes Leben führen.

Anaplasmosen wird durch den Stich des Holzbocks übertragen, der ab einer Außentemperatur von ca. 10 Grad aktiv ist. In Deutschland ist diese Zeckenart das ganze Jahr über anzutreffen. Symptome beim Hund sind meist sehr unspezifisch, wie z.B. Fieber, Durchfall, Gewichtsverlust, Erbrechen, Lahmheit in Folge von Gelenkentzündungen. Eine Infektion beim Menschen ist als HGE bekannt. Eine Übertragung von Hund zum Menschen ist unwahrscheinlich; bei direktem Blutkontakt aber denkbar. Nutzen sie auch hier zur Prävention ein Spot-On.

Hepatozoonose

Diese Erkrankung ist noch recht neu und gelangt nicht durch den Stich der Zecke in den Hund, sondern durch Zerbeißen und Verschlucken der ganzen Zecke. Im Darm angekommen bohren sich die Hepatozoen durch die Darmwand und gelangen über den Blutkreislauf in die Organe des Hundes und schließlich werden auch die weißen Blutkörperchen befallen. Die Erkrankung wird wie bei der Ehrlichiose behandelt. Symptome variieren auch hier sehr stark von Fieber über Blutarmut, Abmagerung, Nasen- und Augenausfluss. Bei einer massiven unbehandelten Infektion sterben die Hunde infolge von Organschädigungen. Für den Menschen besteht keine Gefahr.

Filariosen

Die bekannteste Filarienart beim Hund ist der Herzwurm. Aber der Wurm kann sich auch im Bindegewebe, in der Haut oder verschiedenen Organen ansiedeln. Die Würmer werden als winzige Larven von Flöhen, Zecken oder Mücken ins Blut übertragen. Nach einer etwa 6 Monate langen Wanderung erreichen die Filarien z.B. das Herz. Bei den meisten Hunden sind keine Symptome sichtbar. Die Krankheit ist

Tierrettung international e.V., Gutsweg 25, 42555 Velbert

Eintrag ins **Vereinsregister** Wuppertal unter Nr. 31002 **Steuernummer:** 139/5887/0900 VST IX

Bankverbindung: IBAN **DE06 3345 0000 0026 0430 34** BIC **WELADED1VEL**

PAYPAL: **spenden@tierrettung-international.de**

E-Mail-Kontakt: **info@tierrettung-international.de**

durch eine Tablettenkur komplett heilbar. Die Tabletten werden in bestimmten Abständen 4-6 Wochen lang gegeben. Die Filarienart des Hautwurms ist auch für den Menschen gefährlich; nicht aber die des Herzwurms. Präventiv sollte auch hier ein Spot-On mit dem Wirkstoff Moxidectin genutzt werden.

Hunde und Kinder

Hunde und Kinder sprechen oft verschiedene Sprachen. Ein Hund würde nicht ohne entsprechende Warnhinweise beißen. Diese Hinweise versteht ihr Kind aber ggf. noch nicht. Damit es nicht zu irgendwelchen Vorfällen kommt, bitten wir Sie die folgenden Hinweise unbedingt zu beachten:

1. Kind und Hund gemeinsam sollten nie unbeaufsichtigt sein.
2. Störe niemals einen Hund beim Fressen und versuche nicht, ihm das Fressen wegzunehmen.
3. Befindet sich der Hund an seinem Rückzugsort (Körbchen, Box, usw.) darf er dort nicht gestört werden.
4. Hunde mögen keine Umarmungen.
5. Laufe nie vor einem Hund davon. Auch nicht, wenn man Angst hat. Hunde jagen gerne. Deshalb bleibe bitte stehen, wenn ein Hund auf dich zugelaufen kommt.
6. Begegne jedem Hund vorsichtig. Wenn du die Hunde nicht kennst, frage erst den Besitzer, ob du den Hund anfassen darfst.
7. Wenn du mit dem Hund spielst, achte darauf, dass du seinen Zähnen nicht zu nahekommst. Er könnte dich sonst unbeabsichtigt beißen.
8. Wenn ein Hund nach dir greift, halte still und sage laut „AUA“. In der Regel lässt ein gut erzogener Hund dann los.
9. Versuche niemals, raufende Hunde zu trennen.
10. Vermeide alles, was dein Hund als Bedrohung auffassen könnte, wie z.B. wenn du dich ihm mit einem großen Gegenstand näherst, wenn du Lärm machst und er sich erschreckt usw.
11. Schau einem Hund niemals starr in die Augen. Er wird dies als Drohgebärde auffassen.
12. Zieh keinen Hund am Schwanz und trete nicht auf den Schwanz.

♡ Wir möchten Ihnen noch einmal danken, dass Sie einem Hund in Not helfen und ihm ein besseres Leben schenken wollen. Bitte haben Sie Geduld mit Ihrem neuen Schützling. Jeder Hund ist anders, doch jeder hat seine Vorgeschichte – die wir leider oft nicht kennen - und manche brauchen vielleicht ein wenig länger um „anzukommen“.

Sollten Sie noch Fragen oder Probleme haben, sind wir gerne bereit, Ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Und zu guter Letzt bitten wir um Verständnis, wenn Antworten bei von Ihnen gestellten Anfragen oder weiterführenden Fragen nicht sofort erfolgen. Wir sind ein kleines Team, arbeiten alle ehrenamtlich, haben alle Familie, Hunde und einige auch Fulltime-Jobs.

In diesem Sinne Euer Team Tierrettung International e.V.

Tierrettung international e.V., Gutsweg 25, 42555 Velbert
Eintrag ins **Vereinsregister** Wuppertal unter Nr. 31002 **Steuernummer:** 139/5887/0900 VST IX
Bankverbindung: IBAN **DE06 3345 0000 0026 0430 34** BIC **WELADED1VEL**
PAYPAL: **spenden@tierrettung-international.de**
E-Mail-Kontakt: **info@tierrettung-international.de**